

G R S

1 5 7 2





pro no bis in anno 1800  
in consilio

Consurget ossa mortuorum plena  
oculis, et non videbunt, habentibus  
spohabunt, et non habentibus,  
habent in alia die erit firmus  
in magnis, consurget hores  
lacrimati, gens contra gentes  
minores et superiores, in  
modo erit papa in diabolo,  
et quod necessitas est in  
quissimum Behat non est vir  
taria in universa plis

P. 4. 35

Theologie

E. VII 445

Handwritten scribble



3  
Kurtzer vnd  
klarer Bericht vom Ge-  
brauch vnd Nutz der Newen  
Landtaffeln / sampt iren zugeorden-  
ten Scheiben oder Circkeln in et-  
liche Capitel verfassetdens  
günstigen Leser  
zu gut.

Durch

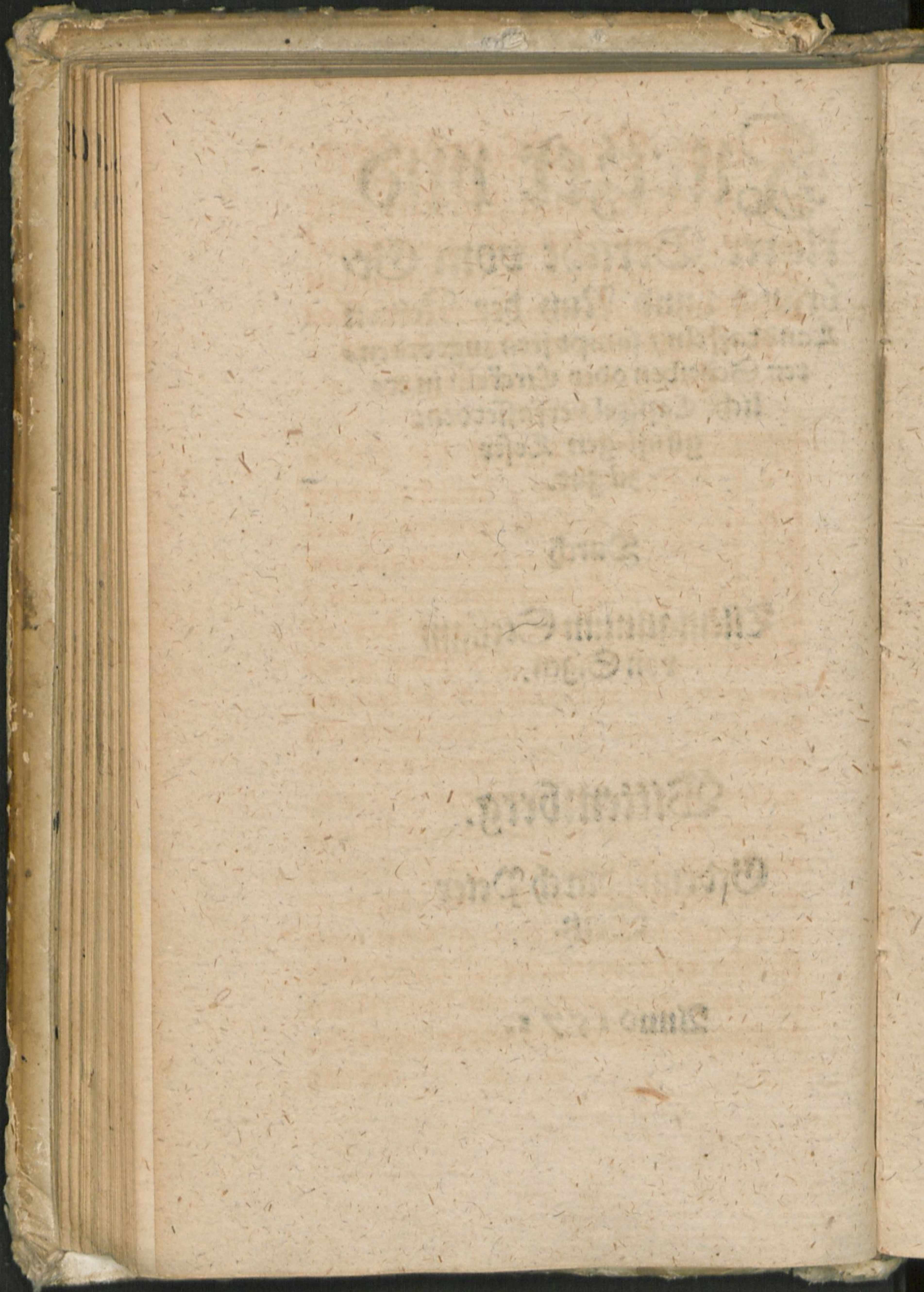
Pilemannum Stellam  
von Sigen.

Wittemberg.

Gedruckt durch Peter  
Seitz.

Anno 1571.







Dem Durchleuchtigen  
vnd hochgebornen Fürsten vnd  
Herrn / Herrn Johann Albrechten/  
Hertzogen zu Meckelburg / Fürsten zu  
Wenden / Graffen zu Schwerin / Ros-  
tock vnd Stargarde der Lande  
Herrn / seinem gnedigen  
Herrn.



Jeweil die Kün-  
ste / welche vnter  
dem gemeinen nas-  
men Mathematicum  
begriffen werden /  
allezeit vnd bey al-  
len Völcfern groß  
sen gebrauch vnd nutz gehabt haben /  
Das man ihrer beide in der Religion  
vnd Weltlichem Regiment auff kei-  
nerley weise hat entraten können.  
Sind die aller weisesten vnd Gross-  
mechtige Könige vnd Fürsten nicht  
vnbillich bewogen / Das sie obgenel-  
te Künste in sonderheit geliebet vnd  
fleissig gefürdert haben. Nach dem  
sie auch von natur ein sonderliche  
freude vnd lust denen mit bringen / die

A 2      Damit



damit umbgehen / wie das ein jglicher  
er / der etwas darin erfahren ist / bezeugen  
mus. Als nu Ewer Fürstliche Gnade  
diesem löblichen Exempel nachfolget / sol  
ein jeder dieser Kunst Liebhaber sich gegen  
E. S. G. in vnterttheniger danckbarkeit  
finden lassen / welchs mir zuuoraus gebüren  
wil / der ich zu meinen fürhaben vielfeltige  
vnd grosse gnedige förderung von E. S. G.  
empfangen habe / vnd derselben noch teglich  
geniesse / vnd ist E. S. G. gnediger will vnd  
förderung dahin gericht / das den gemeinen  
studijs damit gedienet werde / welchs man  
daraus schliessen mus / das ich nu so lange  
zeit her von E. S. G. darzu gehalten bin worden /  
das ich ein gemeine vnd fleissige beschreibung  
des gantzen Teutschen Landes zusammen bringen  
sol / welche / dieweil sie sich der grossen mühe  
vnd arbeit halben / die darzu gehören / etwas  
lenger / denn im anfang gedacht ward / verziehet  
/ E. S. G. auch gnediglich gedult traget. Für  
solche grosse wolthat bin ich vor vnd neben  
andern  
E. S.



℞. S. G. ewiglich zu dancken vnter-  
theniglich schuldig vnd pflichtig/ vñ  
zum zeugnis eines danckbaren gemüts  
Dedicir ich ℞. S. G. diese kleine Land-  
tassell mit vntertheniger bitte vnd trö-  
stlicher zuversicht/ ℞. S. G. werde dis  
geringe werck/ mit gnedigem gefallen  
annemen vnd brauchen / bis so lang  
Gott gnade vnd hülff verleihet/ das  
die grosse beschreibung des Deudschen  
Landes vollendet wird/ darzu ich den  
kein fleis vnd mühe vnterlassen wil/  
das sie auff das aller fürderlichst ge-  
fertiget werde. Wündsch hiemit ℞.  
S. G. in vnterthenigkeit all glück vnd  
wolfart/ der allmechtige Gott wölle  
℞. S. G. zu seines namen lob vnd ehr/  
zu nutz der Christlichen Kirchen vnd  
gemeines Vaterlands in einem langen  
leben / Christlichen vnd glückseligen  
Regiment gnediglich schützen vnd er-  
halten/ Amen. Gegeben zu Wittens-  
berg den 1. Octobris im 1560. Jar.

℞. S. G.

Vntertheniger diener

Tilemannus Stella

von Sigen.



# Sonder Gew en Landtassel vnd iren fürnemsten stücken.

## Das I. Capitel.



Diese Landtassel  
ist etwan durch den  
hochgelarten Herrn  
Sebastianum Munsterum,  
seliger gedechtnis ge  
ordent / vnd in den  
Druck vorfertiget  
worden / damit dem Liebhaber dieser  
Kunst gedienet. Dieweil es nun  
ein nützlich Werck / vnd derhalben  
sehr im gebrauch ist gewesen / hab  
ich für gut angesehen / dieselbigen wis  
derumb zu erneuern / vnd nach meiner  
geringen erfahrung an etlichen Or  
tern zu mehren vnd zu bessern / wie  
denn solchs das Werck an ihm selbst /  
vnd sonderlich in den Mitnacheigen  
Lendern ausweiset / verhoff hiemit  
der



Der günstige Leser werde mein möglichen fleis für gut nemen.

Es ist aber diese neue Landtaffel vom 5. fürnemen Scheiben oder Circkeln zusammen gesetzt.

Der erste vnd gröste begreiffet in sich ein beschreibung des gemeinen Deudschen Landes sampt seinen Grenzen/ darin die fürnemsten örter / Stedte/ Schlösser vnd Flüsse gesetzt sind. Zu nechst sind die Gradus/ des Poli höhe/darnach die 12. Zeichen mit iren teilen/darnach die 12. Monde sampt den vnbeweglichen Festen/iren tagen vnd den buchstaben/wie das am eussersten teil des grösten Circkels zu sehen ist.

Der ander Circkel begreiffet in sich die Jarzal Christi/ die gülden zal/die ganze wochen vnd vbrigen tage von Weihenachten bis auff Fasnacht/ den Sontags Buchstaben vnd das schalt Jar/ fanget an von dem 1556. Jar/vnd weret bis in das 1609. Jar Mitten in diesen ist ein Circkel der gleichen vnd vngleichen stunden verfasst.

Der dritte Circkel helt in sich zweis  
2 4 erley



erley Signiferos mit den gleichen vnd  
vngleichen Stunden / die man sonst  
Planeten Stunden zunennen pfleret.

Der vierde wird genant das Di-  
urnal / handelt von den vngleichen  
Stunden / Item / von den Stunden des  
Aufs vnd Niedergangs.

Der fünffte heist nocturnal / dars  
aus lernet man die Stunden bey nacht  
finden.

Was nu ein jede Scheib oder Cirs-  
ckel für gebrauch vnd nutz mit sich  
bringe / wird in nachfolgenden Capi-  
teln erkleret werden.

Von Zubereitung der Landtasseln vnd  
der andern 4. Scheiben.

## Das II Capitel

Wer diese Landtassell sampt iren  
zugeordneten 4. Scheiben nützlich  
brauchen wil / der mus die erst recht zu-  
bereiten / welchs geschicht auff diese  
weise. Durch das Creutz in der mitte  
der Landtassell / Item / durch ein jeder  
Centrum der 4. Scheiben ziehe gerad  
vnd subtil seidene faden / der jeder ein  
gut teil lenger sey / denn der Semidias-  
meter



meter seines Circels ist / diese faden  
schabe zu ende mit ein Messer / so wer  
den sie breit / vnd mit demselbigen en  
de leime sie an den rücken der Land  
tassel / so werden sie aus iren Centris  
nicht ausgezogen / vnd merck das du  
an die faden in Diurnal vnd Circel  
der Jarzal vnd gleichen stunden sub  
til Perlen streiffen must / die man dara  
an auff vnd nider rücken kan / wenn  
dis also gemacht ist / so ziehe die Land  
tassel auff kleine Leinwad / oder wels  
ches viel besser ist / auff ein eben bret  
lin / also ist die Landtassel zum beques  
men vnd nützlichen Gebrauch gnugs  
sam zubereit.

## Vom Gebrauch vnd Nutz des ersten vnd größten Circels.

Wie man eines jeden orts / der in dieser Land  
tassel verzeichnet ist / Poli höhe  
erfinden sol.

### Das III. Capitel.

Wenn du wilt wissen / wie hohe der  
Polus an einem ort vber den Hori  
zont erhaben ist / so nim ein geraden

A 5 Faden



Saden oder Lineal/ zihē oder lege das  
selbige gerad mitten vber den Lege  
puncten deines orts / welcher einem  
ronden Circeln oder einem o gleich  
ist / vnd lasse den faden oder lineal zu  
beiden seitten vber den grossen Circel  
ausstreichen / also das sie in dem in  
wendigsten Circel des Poli höhe glei  
che Grad vnd Minuten treffen oder  
durchschneiden / so werden dir also  
bald die grösser zal / die grade / die klei  
ne / die minuten / des Poli höhe anzei  
gen Dieser practice nim ein Exempel.

Ich wil wissen des Poli höhe / die  
die Stadt Rostock hat / in ihrem Ho  
rizont / so folge ich der obgemelten Le  
re / vnd besinde 53. g. 45. minuten vnd  
gefēhrlich / das ist die höhe des Poli  
zu Rostock / welchs die Hauptstadt  
ist im Lande zu Meckelnburg.

Wie man erlernen sol in dieser Landtassell  
wie viel gemeiner Deutscher meil  
ein ort oder Stad von der  
andern gelegen sey.

### Das IIII. Capitel.

Begerestu zu wissen / wie weit ein  
jeder



jeder ort in dieser Landtaffel von dem  
andern abgelegen ist / so nim ein Cir-  
ckel vnd spanne denselbigen so lang  
vnd so weit auff / bis das desselben  
Circkels ein fus den einen ort / der an-  
der fus den andern ort / welcher beider  
Distantiam du wissen wilt / erreiches  
vnd rüret / demnach so gehe mit dem  
selbigen auffgespannten Circkel / das  
die füsse vnuerückt bleiben / u der taf-  
fel der gemeinen deudschen meiln / vnd  
richt den Circkel mit dem einen fus  
auff den anfang der meiln zur lincken  
hand / den andern nach der ordnung  
vnd fortgang der Zaln zur rechten  
hand hinaus / als denn wirstu zwis-  
schen diesen beiden füssen des Circkels  
finden die meiln sampt ihrer zal / wie  
viel meil die beide Stedre von einan-  
der ligen / vnd merck hiebey / das dies-  
se Messung mit der gemeinen Leute  
rechnung / die man sonst zu halten  
pfllegt / nicht allzeit vber ein trifft / den  
allhie helt man gemeine vnd gleiche  
deudsche Meiln / deren ein zwofstun-  
den gemeins gehens in sich helt / aber  
sonst in der gebrenchlichen rechnungē  
ist



ist ein grosser vnterscheid der meiln /  
das man selten ein meil der andern  
gleich find / nun die gegeben lere mit  
einem Exempel zu beweisen / so wil ich  
wissen wie weit Kossock vnd Witz-  
temberg von einander ligen / derhalb-  
ben folge ich dem vnterricht dieses  
Capitels / vnd befinde in der Taffel  
der gemeinen Deudschen Meiln / 34.  
deudscher meiln / also weit ligen vor-  
gemelte Stedte von einander.

Wie man die gemeine vnd gebreuchliche  
Landstrassen von einem ort zum and-  
ern in dieser Landtaffel leicht-  
lich erfinden sol.

## Das V. Capitel.

Diese lere ist denen nütz / die ihrem  
gewerb nach oft von einem ort zum  
andern rreisen müssen / derhalbten sie  
diese practiken lernen sollen. Durch  
beide örter / da du aus vnd dahin du  
reisen wilt / ziehe einen stracken faden  
oder lineal / der wird dir zwischen bei-  
den örtern zeigen / auff welche Stedte  
du strack zu must komen / denn auff  
die



die / so nach einander vnd zu rure oder  
nechst an dem faden oder lineal ligen/  
dadurch mustu deinen weg nemen/  
als wenn ich die Landstras von Ko-  
stocf nach Wittenberg wissen wil/  
so halt ich die gemeine Regel/vnd bes-  
finde an dem faden erstlich Güstrow/  
darnach Plauen / Wittstocf / Law-  
en/ Brandenburg/auff diese alle mus  
ich zu komen / wenn ich von Kostocf  
nach Wittenberg reisen wil.

Wie man aus dem tag eines jeden Monats  
der Sonnen grad vnd minuten in den  
12. himlischen Zeichen/darin sie  
zu der zeit gefunden wird/  
erlernen sol.

## Das VI. Capitel.

Den faden in der Landtassfel zibe  
durch denselben tag / daran du der  
Sonnen lauff in den zwelff Zeichen  
wissen wilt / so wirstu einwärts gegen  
dem Centro der Landtasseln also  
bald vnter demselbigen faden finden/  
die Grad vnd Minuten mit irem zeis-  
chen / darin die Sonne am selbigen  
tag gefunden wird. Zu einem Ex-  
empel



empel neme ich den 29. tag Septemb  
bris / daran jerlich das fest des heil  
gen Erzengels S. Michaels gehalten  
wird / an diesem tag wil ich wissen in  
welchem Zeichen / grad vnd minuten  
desselbigen die Sonn gefunden wird /  
darumb so gehe ich dem jztgedachten  
Bericht nach / vnd befind 16. G. 32.  
Minu. vngesehrlich der Wagen / dar  
in die Sonn am tag S. Michaelis jren  
Lauff hat / welchs an dem 29. tage  
des Herbstmonats in gemeinen Jaren  
pfllegt zu geschehen.

Bistu aber in einem Schale Jar /  
vnd wilt als denn den gewissen Lauff  
der Sonnen erfahren / so merck ob dein  
tag für dem 24. des Februarj / oder  
darnach gefunden werden / wird er im  
Kalender dafür gefunden / als etwan  
der 18. 20. 23. oder 24. Februarj / so  
folge vorgethaner Lere / befindestu  
ihn aber nach dem 24. tag des Hor  
nungs / als die ander all bis zu aus  
gangs des Jars gefunden werden / so  
mustu zu deinem tage / daran du der  
Sonnen grad wissen wilt / allwege  
nen



nen in der ordnung hinzu setzen/ vnd  
also wie gesagt ist / fortan suchen/ so  
wirstu gewislich erfahren/ in welchem  
Grad vnd minuten die Sonne ihren  
Lauff helt/ als wenn ich auff den 25.  
tag Februarij der Sonnen grad wiss  
sen wil/ so nem ich noch einen tag dara  
zu / so kömpt der 26. tag Februarij /  
daran suche ich das Zeichen / Grad  
vnd Minuten der Sonnen/ wie dro  
ben angezeigt ist worden/ vnd merck  
allhie / das in dieser Landtaffel die  
tage vnd ire Grad oder teil anfangen  
von Mittag / vnd enden sich auch zu  
Mittag / darnach wisse dich zuriche  
ten/ wenn du den faden ziehen solt.

Wie man aus der Sonnen Grad vnd  
minuten den tag des Monats  
erfinden kan.

## Das VII. Capitel.

Diese Regel ist der vorigen ganz  
gleich. / allein das man die Operation  
umbkert / durch den grad vnd minu  
ten der Sonnen / welche dir bewust  
sind / ziehe den faden aus der Land  
taffeln/



taffeln / so wirstu zu eufferst in dem  
grossen Circfel vnter demselbigen fa-  
den des gemeinen Römischen Jars/  
den vnberuusten tag sampt seinem  
Mond erlernen. Diese Regel mit ei-  
nem Exempel zu erkleren / so hab ich  
den ersten g. Arietis / wil wissen auff  
welchen tag die Sonn in deselbigen  
anfang trette / folge derhalben obges-  
melter Lere / ziehe durch des ersten gra-  
de Arietis anfang den faden / so befin-  
de ich vnter demselben faden zu euf-  
ferst am rande des grösten Circfels  
den 10. tag. Martij.

Ist es aber ein Schalt jar / darin  
du den tag suchest / vnd ist nach dem  
24. tage Februarij / so mustu allzeit ein  
tag weniger / oder den nechsten für  
dem gefunden tage nemen / so bistu  
recht bericht / Als wenn du den 17. g.  
50. min : Piscium findest den 26. tag  
Februarij / so mustu einen weniger /  
oder den nechsten zuuor / nemlich / den  
25. Februarij nemen / Solchs hab  
ich dir zu gewissem Bericht auch an-  
zeigen wollen.

Wie



Wie man auff einen jeden tag des jars erlern  
nen sol/ was für ein vn beweglich fest daran  
jerlich gehalten/ vnd wie das fest  
genant werde.

## Das VIII. Capitel.

Dis zu erfinden ist gar leicht/ ziehe  
den faden durch denselbigen tag/ so  
wirstu also bald hard daneben sehen/  
ob ein vn beweglich fest an demselbigen  
tag gefalle/ vnd wie desselbigen  
Fests heilige/ des man daran gedencket/  
genant wird. Zu einem Exempel  
nem ich den 24. Augusti/ dadurch ziehe  
ich den faden aus der Landtaffel/ so  
befinde ich also bald hard dabey das  
fest des heiligen Apostels Sanct Bar-  
tholomei/ welchs jerlich auff den 24.  
tag Augusti in der Christlichen Kir-  
chen begangen wird. Diese practica ist  
zwar an sich selbs leicht/ doch den ans-  
sehenden vnd einfeltigen zu gut/ mus  
man ein vbriges thun.

Merck auch hie beneben/ das wir  
die fürnemsten vn bewegliche feste/ so  
durchs jar vber im gemeinen Römischen  
Calender verzeichnet vnd ge-  
braucht

B



Braucht werden / allhie gesetzt haben /  
Denn sie alle zu verzeichnen / würde  
mehr mühe denn nutz mit sich bringen.

## Gebrauch vnd Nutz des andern Circkels / Nemlich / der Jarzal Christi.

Wie man in etnem jeden Jar Christi von  
1556. bis auff 1609. die Gülde  
den Zal erfinden sol.

### Das IX. Capitel.

In dem Circkel der Jarzal suche  
zu oberst die Jarzal Christi / in wels  
chem jar du die Gülde zal zu wissen  
begerest / so wirstu im nechsten Felde  
oder Circkel darunter / die Gülde zal  
finden / welche du begeret hast. Dies  
se Gülde zal dienet dazu / das man  
die bewegliche Feste / auff welchen tag  
des Kalender ein jedes alle Jar gefels  
let / dadurch erlernen kan / wie solchs  
gnugsam anderswo erkläret wird /  
Als zu einem Exempel im 1560. jar /  
zu wissen die Gülde zal / so thue ich  
ihm nach jzt gethaner Lere / vnd bee  
finde



finde vnter dem 1560. drey / welche  
desselbigen Jars für die Gülden zal  
gebraucht werden.

Wie man in einem jeden der obgemelten Jar  
ren / die zeit / welche zwischen Weinachten vnd  
der Herrn Fastnacht an Wochen vnd  
vbrigen tagen begriffen wird /  
behende erfahren  
kan.

## Das X. Capitel.

Suche wie zumor die Jarzal Chri  
sti / so wirstu im andern Circfel oder  
feld zu nechst vnter der Gülden zal  
finden / die Wochen von Weinachten  
bis auff der Herrn Fastnacht / vnd  
balde darunter die vbrigen tage / denn  
es selten geschicht / das man zwischen  
obgemelten beiden Termin eitel ganz  
ze wochen vnd nicht auch etliche teil  
der Wochen / das ist / tage findet. Dies  
ser Lere nim ein Exempel / im 1560.  
Jar wil ich wissen / wis viel ganze wo  
chen vnd vbrige tage sind zwischen  
Weihenachten vnd der Herrn Fast  
nacht / thu ihm derhalben / wie ich jetzt  
geleert bin worden / vnd besinde vns

B 2 teg



ter dem 1560. Jar zu nechst vnter der  
Gülden zal / welchs 3. waren / acht  
wochen vnd 6. tage / Diese zeit pflegt  
man das intervallum zu nennen / die vñ  
brigen tage Concurrentes / vnd der  
Herrn Fastnacht nennet man gebreuch  
lich Quinquagesimam / vnd den Son  
tag / Esto mihi.

Wie man in einem jeden Jare / welchs der Cir  
kel der Jarzal mit sich bringet / den Sontags  
buchstab erfinden / vnd ob das gegen  
wertig jar ein Schalt Jar sey /  
erfahren sol.

### Das XI. Capitel.

Thue jm wie zuvor vnter der Jar  
zal geschen ist / so wirstu zu nechst vnt  
ter den vbrigen tagen finden den Sont  
tags Buchstab / vnd wo ihr zween vn  
ter einander verzeichnet sein / so ist das  
gegenwertige Jar ein Schalt jar / vnd  
weret der erste vnd oberste Buchsta  
be von anfang desselben Jars bis  
zum vier vnd zwentzigsten Februarii /  
darnach bis zu ausgang des Jars  
braucht man den andern Buchsta  
ben / Dis geschicht darumb / dieweil  
man



man den tag / welcher in einem jeden  
Schalt jar pflegt vbrig zu sein / zu  
nechst nach dem 24. tag Februarij bis  
nein setzt / vnd derhalben den Buch-  
stab des 24. tags Februarij gleich wie  
auch im Cifro Jano die selbe Mat  
zweymal setzt / derhalben tritt der  
nechst folgende Sonntag auff den nech-  
sten Buchstab zu rücke / vnd wird  
gleichwol das fest S. Matthe auff  
den 24. tag Februarij gehalten / daher  
der Vers lautet / Mat mat dicatur / sed  
festum non variatur.

Dieses wil ich dir ein Exempel ge-  
ben / im 1560. Jar finde ich zu vnderst  
vnter den vbrigen tagen zwen Son-  
tags Buchstaben / Nemlich / G F  
derhalben sage ich / das das 1560. Jar  
ein Schalt jar sey / vnd das G ist vnd  
bleibet der Sontags Buchstabe von  
dem ersten tag Januarij bis auff den  
24. tag Februarij. Dieses tags Buch-  
stab ist F. Nun mus ich vmb der  
Intercalation willen des vbrigen tag-  
ges / welcher zu nechst nach dem 24.  
tage Februarij geordnet ist / dem 25.  
auch ein F geben / auff welchem auch

B 3 der



der Sontag fellet / tritt also der nechste Sontag zu rücke / auff den Buchstab F. welcher ist der ander gefundene Sontags Buchstab / vnd weret von dannen durchs gantz Jar aus / man pflegt auch wol den Diem intercalarem / das ist / den vbrigen tag im Schalt jar für den 29. Februarij / zu rechnen / das die vorgehenden Buchstaben vnd name der unbeweglichen feste vnerrückt bleiben / als denn schreibe man des 28. tags Buchstabe C auch zum 29.

Der gebrauch des Schaltjares / welches allweg im vierden jar herzutritt / ist daher komen / das die Sonne jerlich mit ihrem Lauff durch die 12. Zeichen vber 365. tage / noch schier 6. stunden zu bringet. Diese sechs stunden vier mal genomen machen im vierden jar einen ganzen tag / den bringet man denn wie obgemelt in den Kalender / denn so er etliche jar ausgelassen würde / so würde er zwischen der zeit des Jars vnd beiden beweglichen vnd unbeweglichen Festen eine grosse Zurützung vnd vngleichformigkeit machen /  
Das



Das Schalt jar hat man von alter her  
genennet Annum bissextilem / vnd  
kômpt von den Römern her / die in die  
sem jar bis / das ist / zwey mal Sexto  
Calendas Martij geschrieben haben /  
das ist auch wol zu mercken.

Wie man in einem jeden Jar Christi / welches  
in der Jarzal Cirkel verzeichnet ist /  
die bewealtichen Feste in den gemein-  
nen Kalender verzeich-  
en sol.

## Das XII. Capitel

Das Zehende Capitel hat dich  
geleret / auff welchem tag im gegens-  
wertigen Jar der Sonntag Quinquas-  
gesima oder Esto mihi / daran man der  
Herrn Fastnacht helt / gefallen ist.  
Weil du nu diesen gewis hast / so merck  
auff diese nachgesetzte Tafel.

B 4

Zeile



Zeile von dem  
Sontage **L**  
so mihl im  
Kalender

zu rächt

vort an  
oder für  
sich.

1

2

3

4

5

6 Wochen so wirstu  
7 die tage im Kalen  
8 der finden die dat  
9 an gefallen.

10

11

12

13

14

15

Septuagesima **Lxx.**  
Sexagesima **Lx.**  
Quinquagesima **L.** Esto mihl  
Quadragesima **xL.** Inuocant  
Remniscere.  
Oculi.  
Laetare.  
Judica.  
Palmarum.  
Pascha Ostern.  
Quasi modo genitl.  
Misericordia.  
Iubilare.  
Cantate.  
Rogationum.  
Exaudi.  
pentecoste pfingsten.  
Trinitatis.

Zuff



Auff den nechsten Donnerstag nach  
Rogationum felt das Fest Corporis  
Christi/ vnd ist die Creutzwoch.

Item auff den nechsten Sonntag  
für S. Barbaren tag / felt allzeit der  
Sonntag des Aduents. Also hastu die  
beweglichen Fest alle jar / auff welchen  
tag das man sie halten sol. Diese Lere  
bedarff keines Exempels dieweil du in  
einem jeden Kalender solchs für aus  
gen hast.

Nun haben wir in diesem andern  
Circkel die Bogen der gleichen vnd  
vngleichen stunden / wozu dieselbigen  
dienstlich sind / wil ich dich an einem  
gelegnern ort berichten.

## Der Gebrauch vnd Nutzbar- keit des dritten Circkels.

Wie man die grad vnd minuten des Zo-  
roscopi oder Ascendenten / das ist /  
des auffsteigenden Zeichens  
erfinden kan.

## Das XIII. Capitel.

Ich hab dir im anfang gesaget  
B 5 das



Das du allhie in dieser Scheiben gegen  
dem rande zu zwen Signiferos hast /  
zwischen denen ist begriffen ein Cir-  
ckel der 24. stunden des natürlichen  
tages sampt ihren Vierteln / Tu den  
Discendenten zu erfinden thue jm also /  
Im 6. Capitel hastu gelernet auff ei-  
nen jeden tag der Sonnen grad / dies-  
sen grad sampt seinen minuten / suche  
in dem eussersten Zodiaco / durch dies-  
se bigen ziehe den faden / vnd halt ihn  
fest / darnach nim ein eisern gewissen  
Circkel / vnd spanne ihn so lange vnd  
weit auff / bis das der eine fus den  
Stern ( welcher zur rechten handt  
vnd im anfang der Jungfrawen ver-  
zeichnet ist ) Der ander den faden in  
dem engen Spacio ( welchs zwischen  
dem eussersten Zodiaco vnd dem stuns-  
den Circkel gefasset ist / darin auch der  
Sterne stehet ) gewislich rüre. Dar-  
nach nime den Circkel also gewis ges-  
pannet vnd vnuerrückt / vnd setze  
seinen einen fus auff deine Stunden  
vnd Minuten / in obgemeltem engen  
Spacio / darin der Stern stehet / den  
andern fus / setze in demselben Spac-  
cio



1  
eis nach der ordnung oder gegen die  
ordnung der stunden / Nach der ordnung  
der Stunden mustu ihn setzen/  
wenn der Sonnen grad in dem ober  
halben Circfel der 12. Zeichen / das ist /  
im  $\text{♌}$   $\text{♍}$   $\text{♎}$   $\text{♏}$  / welche man Mes  
diatatem Austrinam nennet / gefun  
den wird / Ist aber der Sonnen grad  
in dem vntern halben Circfel / so setze  
ihn gegen die ordnung der Stunden /  
an diesem Fus ziehe darnach den fad  
den her / so wirstu vnter demselbigen  
faden in dem innersten Zodiaco die  
grade des auffsteigenden Zeichens er  
finden.

Vnd mercke das nach ordnung  
der Stunden zehlen nicht anders ist /  
denn wenn ich sage 1. 2. 3. 4. etc. aber  
gegen die ordnung ist / so ich 12. 11.  
10. 9. etc. sage.

Hie mustu auch vleissig in acht  
haben ein Cautel / wenn die Sonne in  
den fischen oder Wieder ist / ist sie in  
den fischen / so setze den einen fus des  
Circfels zu ende des Scorpions / den  
andern auff der Sonnen grad / dara  
nach setze des Circfels also gespannen  
einen



einen fus auff 4. stunden weit spact  
um / von deiner stunden nach der ordnung  
der stunden / den andern kere  
auch nach ordnung der stunden / zur  
rechten hand herumb fortan / so wird  
dich derselbige fus am innersten Zodiaco  
den grad des auffsteigenden Zeichens  
weisen. Ist aber die Sonn im V  
so setze den einen fus des Circfels auff  
den anfang des Lewen / den andern  
zu der Sonnen grad / vnd neme in also  
gespannet / vnd setze den einen fus  
4. stunden spacium fortan / von deiner  
zeit gegen die ordnung der stunden /  
den andern las weiter fortan gehen /  
auch gegen die ordnung der stunden /  
vnd ziehe an demselbigen einen faden  
her / so wird dich derselbige so bald im  
innersten Zodiaco das auffsteigende  
Zeichen mit seinem grade weisen / vnd  
merck hie bey / dieweil die zeit / daran  
man das auffsteigende zeichen sucht /  
nicht alle mal gerad in volkomen stunden  
/ sondern in minuten sich auch wol  
zu vregt / das du allmal den einen fus  
des Circfels von deiner gegenwertigen  
stunde vnd minuten nach oder  
gegen



gegen die ordnung so weit setzest/als  
das spacium zwischen 12. vnd 4. ist/  
das machet gerad 4. gantze stunden.

Ein Exempel/wenn die Sonne  
im obern halben Circkel/das ist/im  $\Sigma$   
m  $\text{F}$   $\text{B}$   $\text{z}$   $\text{H}$  gefunden wird.

Auff S. Michaelis tag/welcher  
ist der 29. Septemb: vmb 3. stunde 30.  
minu. nachmittag/wil ich wissen den  
grad des auffsteigenden Zeichens/so  
folge ich obgemeiter Lere/vnd neme  
mit einem Circkel das Spacium zwis-  
schen dem Stern vnd dem 16. grad  
der Wagen/vnd setze darnach den eis-  
nen fus auff 3. stunden vnd 30. minus-  
ten nach Mittag/den andern rücke  
ich fortan nach der ordnung der stun-  
den/vnd befinde vnter dem faden der  
am selbigen fus hergezogen ist/den 17.  
grad des Wassermans/den ich zu wis-  
sen begert habe.

Ein ander Exempel/wenn die  
Sonn in dem vnter halben Circkel/  
das ist/im  $\text{V}$   $\text{X}$   $\text{II}$   $\text{D}$   $\text{N}$   $\text{W}$  gefunden  
wird.

Ich wil auff S. Bartholom tag/  
welcher gefelt auff den 24. Augusti  
vmb



Umb 10. vor Mittag wissen / den grad  
de vnd Minuten des auffsteigenden  
Zeichens / so neme ich mit einem Circel  
das Spacium / welchs ist zwischen  
dem stern vnd dem 10. grad der Jung-  
frauen / darnach setze ich einen fus  
auff die zehende stunde vor Mittag /  
den andern setze ich fort an in dem en-  
gen Spacio (darin der Stern stehet)  
gegen die ordnung der stunden / so bes-  
finde ich vnter dem faden / der an dem  
selbigen fus hergezogen wird / den letz-  
ten grad der Wagen / welcher zu der  
zeit an dem Horizont antrifft.

Wie man aus dem grade des Ascendenten /  
vnd desselbigen stunden den grade der Son-  
nen / darin sie zu der zeit lauffet /  
erlernen sol.

### Das XIII. Capitel.

Diese Operation ist leicht / denn es  
ist nur ein vmbkerung der vorigen /  
suche mit einem Circel das Spaci-  
um / welchs zwischen dem grade des  
auffsteigenden Zeichens vnd der stun-  
den begriffen wird / dis mustu wie zu-  
vor auch in dem engen feld / darin der  
stern stehet / suchen / darnach setz einen  
fus



fus auff den stern / vnd so der grad des  
Horoscopi / das ist / des auffsteigenden  
Zeichens / von der stunden zur rechten  
hande herum fellet / so lere den an  
dern fus des Circels in die Zeichen des  
obern halben Circels / vnd ziehe an  
demselbigen fusse den faden her / so wir  
stu vnter demselben faden im eusser  
sten Zodiaco finden / den grad dar  
in die Sonn zu der zeit ihren gang hat.  
Stehet aber der grad des auffsteigens  
den Zeichens zur Linken hand her  
umb von der stunden / so mustu den an  
dern fus des Circels / in die Zeichen  
des vntersten halben Circels leren / so  
wirstu abermal der Sonnen grad am  
eussersten Zodiaco erlernen.

#### Ein Exempel.

Auff Sanct Michaelis tag vmb 3.  
stunden vnd 30. minuten nach Mitt  
tag / weis ich den grad des auffstei  
genden Zeichens / Nemlich / den 17.  
grad des Wassermans / nu wil ich  
aus diesen beiden finden den grad / dar  
rum die Sonne am selbigen tag lauffe  
tet / so neme ich mit einem Circel des  
Spacium /



Spacium/welchs zwischen 3. Stunden  
30. minut: vnd dem 17. grad des Was  
sermans begriffen wird/vnd setze dara  
nach einen fus auff den stern/den and  
ern Kere ich in die Zeichen des obern  
halben Circfels / dieweil das Ascens  
dens von der stunde zu der rechten  
hand herumb fellet/vnd ziehe darnach  
den faden am selbigen fusse her/ so bes  
finde ich im euffersten Zodiaco den 16.  
grad der Wagen / darin ist die Sons  
ne am tag S. Michaelis des Erzen  
gels.

Ein ander Exempel.

Am 24. tag Augusti/daran jerlich  
S. Bartholomeus gefelt/ vmb die zes  
hende stunde vor mittag/ ist der auff  
steigende grad der letzte der Wagen/  
durch diese beide zu erfahren in welchem  
grade die Sonne am selbigen tage ges  
funden wird/so nem ich mit einem Circ  
fel das spacium/welchs zwischen dem  
30. grad  $\Sigma$  vnd der 10. stund begriffen  
wird / darnach setze ich den einen fus  
des Circfels auff den stern/den andern  
Kere ich in den vntern halben Circfel/  
dieweil der auffsteigende grad von der  
stund



stunden zur lincken hand herumb felt/  
Darnach ziehe ich an demselbigen fusse  
den fadē her/ der weist mich also bald  
den 10. g der Jungfrawen / darin ist  
die Sonne auff S. Bartholomei tag.  
Vnd mercke allhie/wenn die Suchung  
der Sonnen grade nach obgemelter  
weis geschicht/zwischen dem 8. tag Fe  
bruarij vnd dem 10. Martij/ so mercke  
von deiner Zeit an nach der ordnung  
der stunden / fort an ein Spacium /  
welchs 4. stunden in sich begreiffet. Zu  
ende dieses spacij setze ich einen fus/ den  
andern setze ich auff den grad des auff  
steigenden Zeichens / darnach neme ich  
den Circel also vnuerrückte / vnd setze  
den einen fus zum end des Scorpions/  
den andern las ich zur Lincken hand  
herumb gehen / so wird mich derselbige  
fus der Sonnen grad lernen / so ich den  
faden daran her ziehe. Geschicht aber  
die Suchung zwischē dem 10. Martij  
vnd 10. Aprilis / so rechne das spacium  
der 4. stunden lang / von deiner Zeit zur  
Lincken hand herumb / gegen die ord  
nung der stunden. Zu dieses spacij end  
de setze einen fus / den andern gegē dem  
C grade



Grade des auffsteigenden Zeichens/dar  
nach nime den Circkel vnuerückt vnd  
setze den einen fus auff den anfang des  
Leuen/ den andern las gegen die ord-  
nung der Zeichen herum gehen/so wir-  
stu an demselbigen der Sommen grad er-  
lernen. Dieses all/kanstu one Exempel  
wol verstehen/so du das 13. Capitel  
wol gefast hast.

Wie man zu einer jeden vngleichen Stunden  
den Planeten der darin regirt/erfinden sol.

### Das XV. Capitel.

Was gleiche oder vngleiche Stunden  
sein/wird sonst anderswo gnugsam be-  
richt. Zu einer jeden vgleichē Stunden  
Planeten zu wissen/so such in dem Cir-  
ckel des Horoscopi inwendig den tag  
deiner Wochen/ vnter demselbigen tag-  
ge such dein vngleiche Stunde/ so wirstu  
also bald darüber gleich hinauff  
finden den Planeten / der zu d. r zeit re-  
girt/ vnd mercke das die ersten 12. stun-  
de gehören zum Tag/die andern 12. zu  
der Nacht / also ist auff den Sonntag  
in der ersten vnd 8. Stunden des Tags/  
vnd in der 3. vnd 10. Stunde der Nacht  
die Sonn ein regente. Dis darff keines  
Exemp



Exempels wie man die vngleiche stund  
den erfinden sol/wirstu hernach hören.

Gebrauch vnd Nutzbarkeit des 4. Cir-  
ckels oder Scheiben.

Wie man zu jeder zeit des Jars/ die stunde  
des Aufss vnd Nidergangs der Son-  
nen wissen kan.

### Das XV. Capitel.

Im Diurnal such den grad der Son-  
nen / welchen du durch das 6. Capitel  
erlernet hast / vber denselben ziehe den  
faden / vnd rücke die Perlen darauff/  
Darnach las die Perlen herum gehen  
zu der eussersten krummen Linien des  
Aufsgangs/ da die erst vngleiche stund  
anfanget / bis das die Perle dieselbige  
rüret/ so wird dich also bald der faden  
in dem eussersten Circkel der 24. glei-  
chen stundē/ leren die stunde vñ viertel  
des Aufsgangs der Sonnen / desglei-  
chen wenn du die Perlen mit dem fa-  
den treibest/ auff die krummē linien des  
nidergangs/ da die 12. vngleiche stund  
an verzeichnet ist vnd ein ende hat/ so  
wirstu auch die stunden vnd minuten  
des Nidergangs im eussersten Circkel  
erschen / dis darff keins Exempels.

C 2      Wie



Wie man aus der Stunden des Auf und W  
dergangs der Sonnen grad erfinden sol.

### Das XVII. Capitel.

Ziehe den faden durch die Stunden  
und Minuten des Auf oder W  
gangs / und rücke darnach die Perlen  
auff die eusserste Krumme Linien des  
Auf oder W  
dergangs / darnach lasse  
die Perlen zu nechst an den Zodiacum  
lauffen / so wird sie dir beilauftig der  
Sonnen ort in den 12. Zeichen offen  
baren / und merck allhie das du zwis  
schen dem 11. tag des Christmonats  
und zwischen dem 12. des Heymons  
die Perlen kereft auff den halben Zodia  
cum der zur lincken ist / das ander  
halb teil zur rechten brauchstu vom 12.  
des Brachmonats bis widerumb zum  
11. tag des Christmonats.

Wie man zu jeder zeit des Jars / die tag  
ge und nachlenge wissen mag.

### Das XVIII. Capitel.

Durch das vorige Capitel / weistu  
die Stunden und Minuten des auff  
gangs der Sonnen / diese Stunden und  
Minuten / ziehe ab von 12. was vbrig  
bleibt /



bleibt das Duplir / dis Duplat zeigtet  
dir an die ganze lenge des tags / den  
man nennet diem Artificialem / wels  
cher weret so lang / als die Sonne vber  
dem Horizont ist. Nun die stunden  
vnd minuten der ganzen tage lenge /  
ziehe ab von 24. stunden / was im rest  
bleibt / wird dir die lenge der nacht an  
zeigen / dis zuuerstehen ist auch gar  
leicht.

Wie man bey tage vnd nacht zu jeder zeit  
die vngleichen oder planeten  
stunde erfahren sol

### Das X X Capitel.

Aus dem sechsten Capitel suche  
der Sonnen grad / durch denselbigen  
im Circel der 12. Zeichen im Diurnal /  
ziehe den faden vnd rücke die Perlen  
auff gemelten grad / darnach lasse die  
Perlen mit dem faden herumb lauffen  
bis das der faden die gleichen stun  
den vnd minuten / so dir kund sind / in  
dem eussersten Circel durch schneidet /  
so wird dir die Perlen also bald anzeis  
gen / die vngleichen stunden / in den  
krummen Linien / darin sie oben von  
1. bis auff 12. zur rechten hand herumb



verzeichnet sind / also findet man die  
vngleichen stunden des tags. Aber die  
vngleichen stunden bey der nacht zu  
finden / gehe in den Circkel der Jarzal /  
Darinn wirstu zu innerst finden den Cir  
ckel der gleichen vnd vngleichen stun  
den in der nacht. Die eussersten Zahlen  
sind die stunden der nachtlenge / wenn  
sie am aller lengsten ist / vnd in densel  
bigen suchet man auch / vnd rechet die  
stunde des Niedergangs der Sonnen /  
darumb mus man daselbst vor den  
lengsten tag verstehen / die lengste  
nacht. Item / vor den kürzesten tag  
die kürzeste nacht.

Denn in jedem ort sind der lengste  
tag vnd die lengste nacht gleich gros /  
Item / der kürzte tag / ist der kürzten  
nacht auch gleich. Zu der rechten hand  
am obersten Krümen Circkel / hebt sich  
an Ort : das ist / der Aufgang oder  
anfang der nacht. Zu der lincken hand  
am selbigen ist Occ : das ist / der fall /  
ausgang oder end der nacht / da hebe  
sich der tag wider an. Wenn ich nu  
wil wissen / die vngleiche stund der  
nacht / so ziehe ich den faden nach der  
rechten



rechten hand / durch den Circkel der  
gleichen stunden / vnd durch die stunde  
vnd minuten des Vidergangs der  
Sonnen / darnach rücke ich die Perlen  
auff den krummen Circkel / daran Ort:  
verzeichnet ist / als denn las ich den faden  
mit der Perlen herumber gehen / bis  
das er die gegenwertigen gleichen stunden  
der nacht errüret / so wird dir die  
Perlen also bald / die vngleiche stunde  
der nacht anzeigen / vnd mercke hie bey  
das die stunde von 4. bis auff 12. von  
der rechten hand herunter gegen der  
lincken / sind die gleichen stunden vor  
Mitternacht / die andern aber von 12.  
bis zu 8. zu der lincken hand hinauff /  
sind die gleichen stunde nach Mitter-  
nacht / also kanstu dich desto besser  
wissen darnach zu richten / dis darff  
auch keines Exempels.

Wie man aus den gleichen vnd vngleichen  
stunden am tage / der Sonnen grad  
erlernen sol.

### Das XX. Capitel.

Diese Operation ist zwar an jr selbs  
leicht / wenn du das vorgehende Capitel

C 4

tel



tel vleiffig gelesen hast/ziehe den faden  
durch die gleichen stunden vnd minus  
ten des tages/ die dir bewust sind/dar  
nach rücke auch die Perlen auff die  
Krummen Linien der vngleichen stun  
den/die dir auch kund ist/oder auff ein  
viertel 2. oder 3. darneben zu rücke o  
der vor sich / darnach auch die vngleic  
hen stunde/ so dir bewust/gantz ist/o  
der gewisse vbrige teil mit sich bringet.  
Demnach so lasse die Perlen herumb  
auff den Zodiacum gehen/ so wird sie  
dir also bald der Sonnen grad darin  
sie zu der zeit ist/anzeigen. Vnd habe  
in diesem Capitel auch acht auff die  
Cautel / die ich droben im andern teil  
des 17. Capitel von den beiden halben  
teilen des Jars vnd des Zodiaci gesetzt  
hab.

Wie man aus denselbigen gleichen vnd vng  
leichen stunden die zeit des auff vnd  
Nidergangs / am tage erfahren mag.

### Das XXI. Capitel.

Thue jm wie zuuor/vnd wenn die  
Perlen nach der vngleichen stunde vnd  
iren teiln / so sie jm hat/recht geordnet  
ist / so las die Perlen auff die eufferste  
Krumm



Krumme Linien des Auff vnd Nider-  
gangs lauffen / so wird doch also bald  
der faden in den Circel der gleichen  
stunden die Zeit des Auff vnd Nider-  
gangs gewislich weisen. Dis wie das  
vorige Capitel auch / bedarff keins Ex-  
empels.

Wie man aus den gleichen vnd vngleichen  
stunden bey nacht eben dieselbige zeit  
des Auffgangs vnd Nidergangs  
erfinden sol.

### Das XXII. Capitel.

Dis mustu suchen an der Krummen  
Linien Ort: vnd Oer: in dem mittel des  
Circels der Jarzal / vnd gehet eben  
auff die vorige weise zu / das du den fas-  
den vnd die Perlen / durch vnd auff die  
gleichen vnd vngleichen stunden der  
nacht / die dir bewust sind / ziehest vnd  
ordenst / vnd lassst darnach die Per-  
len auff die oberste Krumme Linien  
Ort: vnd Oer: herumb lauffen / so wirstu  
also bald in dem Circel der glei-  
chen stunden vnter dem faden zu der  
rechten hand die stunden des Nider-  
gangs / zu der lincken aber die stunden  
des Auffgangs der Sonnen eigentlich  
finden.

C 5 Ge.



## Gebrauch vnd Nutz der fünfften vnd letzten Scheiben.

Wie man zu jeder zeit die stunden bey der  
nacht an dem gestirnten Himel  
erlernen sol.

### Das XXIII. Capitel.

Zu dieser practiken gehört der  
fünffte Circel oder Scheibe / welche  
man das Nocturnal nennet / darumb  
das man es bey nacht gebraucht. Al-  
hie mustu erstlich wissen den stellam  
Polarem / den man sonst den Meer-  
stern nennet. Dieser ist der letzte in  
dem schwanz des kleinen Beeren / ist  
zimlich helle / hat andere helle stern  
nicht allzu nahe vmb sich / ist wol zu  
lernen / Man nennet ihn Stellam Po-  
larem / darumb das zu nechst bey dem  
selbigen des Himels ein Polus / das ist /  
nabe oder punct / in dem er sich vmb-  
drehet / gefunden wird / Meerstern  
nennet man ihn / darumb das man  
sich auff dem Meer nach ihm riehet /  
darnach mus dir auch bekandt sein /  
das rechte hinter Rad an dem kleinen  
Wagen / das man sonst den stern auff  
der



der Schulter des Kleinen Becken nenn  
net / Dieser Stern mus dir sein an stat  
eines zeigers / der umb den Meerstern  
als umb ein Centrum herum her ges  
het / vnd weiset die zeit der nacht / In  
diese stern sol ein jeder Mensch wiss  
sen / vnd sonderlich der studirt hat /  
man kan sie wol bey nacht durch einen  
Globum an dem gestirnten Himmel er  
kennen lernen / damit du merfarest / in  
welchem Quadranten des Meersterns  
der Kochab (also nennen sie das für  
der recht Rad des Kleinen Wagen) ste  
he / so thue ihm also. Hebe deine zwö  
hende / deinem gesichte gleich hoch  
auff / also lang das der Meerstern ste  
he mitten zwischen jnen in gleicher hö  
he mit dem eussern teil der finger / fins  
destu den Kochab auff der rechten  
hand stehen / so ist er in dem Orientis  
schen winckel / stehet er aber auff der  
lincken / so ist er im Occidentischen  
winckel / oder damit du deste gewisser  
seiest / in welchem Quadranten / vnd  
wie weit er abstehe / so mache dir von  
holz oder ander materien ein Schei  
be / mit einer handhaben / vnd die ein  
durch



Durchsichtig loch in der mitten habe/  
diese teil in 4. gleich quadrantes/also  
das die eine Linea gerad durch das  
mittel der handhaben hinunter gehe/  
darnach teile jeden Quadranten in 6.  
gleiche teil / vnd ein jeder teil sey mit  
einem Kerben oder zenen gezeichnet /  
doch die zene der Quadranten müssen  
etwas sichtbarlicher sein / als die and  
ern/also wird es 24. teil oder zene has  
ben / vnd jeder zan thut ein stund / nun  
diese Scheibe fasse mit der handhabe/  
vnd halt sie zu nacht für dein anges  
sicht also das du den Meerstern durch  
das mittel loch der Scheiben / vnd den  
Kochab auff einen zan zugleich siehest/  
so siehestu also bald ob er in einem Win  
ckel stehe / oder wie viel stunden er von  
demselbigen stehe / dis kanstu mit der  
zeit durch vbung wol one diese Schei  
be erfahren. Darnach nim einen eisern  
Circkel vnd setze einen fus auff den  
stern im Nocturnal / darbey Mitters  
nacht geschrieben stehet / den andern  
fus las an demselbigen innersten Cir  
ckel / darin der stern stehet / vnd der in  
24. gleiche teil geteilet ist / gehen vnd  
reichen



reichen an den faden / der durch der  
Sonnen grad / darin sie zu der zeit ges  
het / gezogen ist / Nun merck allhie in  
welchem halben teil des Nocturnals  
die Sonne zu der zeit gefunden wird /  
ist sie in dem halben teil / welches von  
den puncten mittag vnd Mitternacht  
zu der rechten hand hinaus strehet / so  
setze des auffgespannten Circels einen  
fus in den innersten Circel / darauff  
der Stern st. het / auff den ort da du  
den Kochab am Himmel gesehen hast /  
den andern rüch fort an / auff denselbi  
gen Circel gegen die ordnung der stun  
den / vnd an demselbigen fusse her ziehe  
den faden / so wird er dich also bald  
in dem eussersten Circel die stunden  
vnd minuten der Nacht berichten. Ist  
aber die Sonne in dem andern halben  
teil gegen der lincken hand zu / so setze  
des auffgespannten Circels andern  
fus / nach der ordnung der stunden / so  
wirstu abermals erlernen / wie viel es  
an der zeit in der nacht ist. Dis zu ver  
stehen hat auch kein sonderliche Bes  
chwerung / der gebrauch macht es als  
les leicht.

Wie



Wie man herwiderrumb aus der gefundenen  
stat des Kochabs vnd der Nacht stunden  
den grad der Sonnen erfinden sol.

## Das XXIII. Capitel.

In dem innersten Circel nime mit  
einem auffgespannten Circel das Spaz  
tium / welchs zwischen dem faden der  
durch die stunden vnd minuten des  
Nachts / so etliche verhanden sind geo  
zogen ist / vnd zwischen dem ort / da du  
den Kochab am Himmel ersehen hast /  
begriffen wird / vnd mercke ob die stuns  
den vnd Minuten der Nacht / so dir  
bewust / von dem ort des Kochabs /  
den du gelernet hast zu der lincken  
hand herumb / oder gegen die ordnung  
der Zale stehen / vnd gefunden werden.  
Wo dem also ist / so setze des auffge  
spannten Circels einen fus auff den  
stern / den andern kere in das halbe teil  
des Nocturnals / so zu der rechten  
hand ist / an demselbigen fusse / welcher  
aus dem innersten oder des stern Circ  
els berüret / ziehe den faden her / so wirs  
stu also bald vnter demselbigen den  
grad der Sonnen beilauftig lernen /  
fels

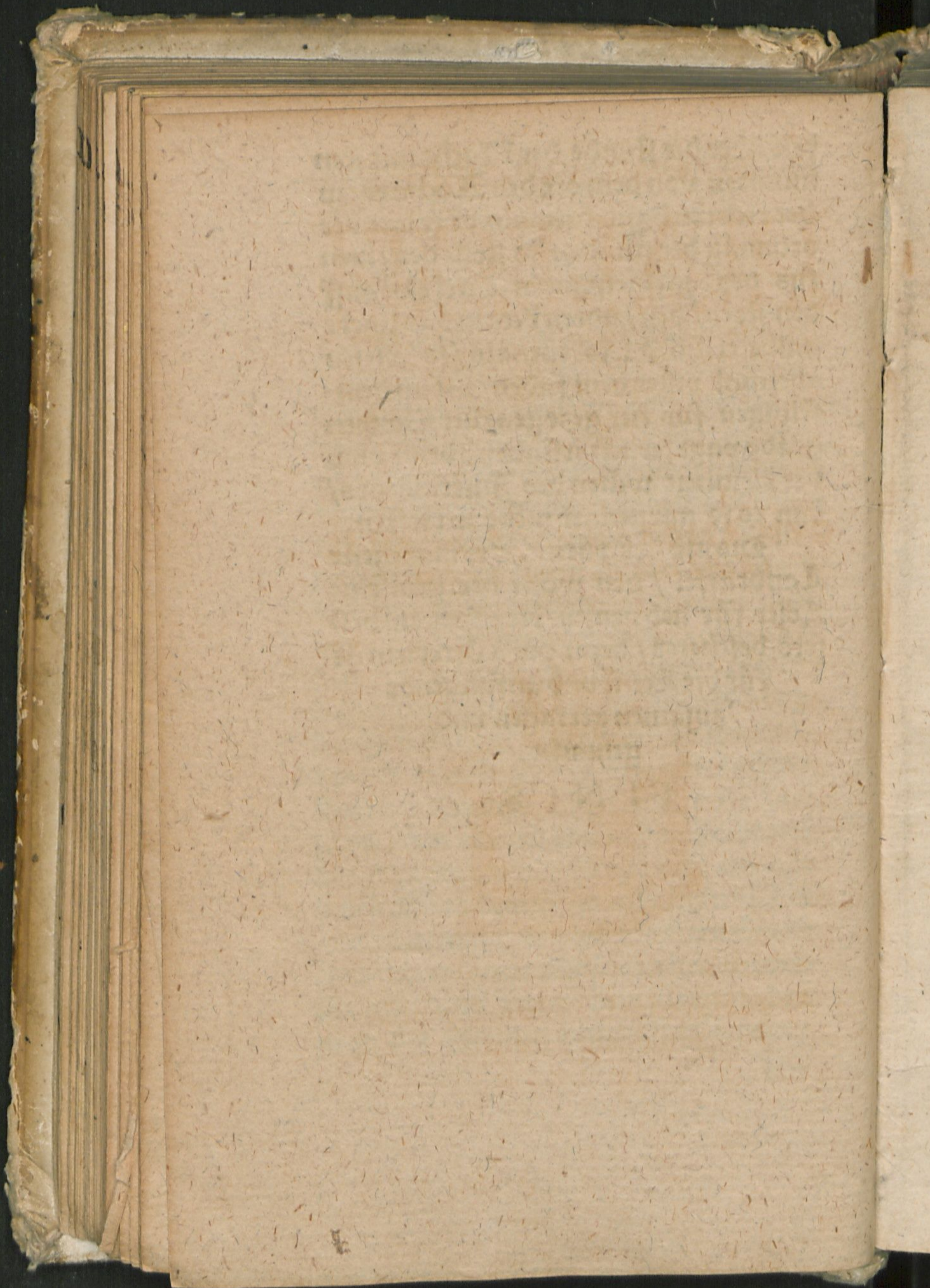


Felt aber die stunde der Nacht mit frem  
minuten von dem ort des Kochabs / zu  
der rechten hand herumb / oder mit der  
ordnung der stunden / so stelle den einen  
fus des auffgespannten Circels auff  
den stern / den andern kere in das lincke  
halbe teil des Nocturnals / so wirstu  
abermal vnter dem faden / der an dem  
selbigen fus her gezogen / der Sonnen  
grade vngeserlich erfinden / denn vmb  
der Kleinheit willen des Instruments /  
Kan es so gar genaw nicht zu treffen.

Dis ist der fürnemeste nutz dieser  
Landtassel / den wölle der günstige  
Leser für lieb nemen / bis Gott ein bes  
sers bescheret / denn dis Wercklein ist  
für die Leien vnd anfangende  
zusamen getragen vnd  
gemacht.

FINIS.







AB 153341

ULB Halle

3

001 935 054



sb









3

**Kurtzer vnd  
klarer Bericht vom Ge-  
brauch vnd Nutz der Newen  
Landtaffeln / sampt iren zugeorden-  
ten Scheiben oder Circeln in et  
liche Capitel verfasstens  
günstigen Leser  
zu gut.**

Durch

**Pilemannum Stellam  
von Sigen.**

**Wittenberg.**

**Gedruckt durch Peter  
Seitz.**

**Anno 1571.**

